

# birdingtrip

## Frühling am Niederrhein 1. bis 3. April 2016



**Reiseleitung: Thomas GriesohnPfleger,**  
**acht Gäste**  
**Unterkunft in Hamminkeln**

### Freitag, 1. April, 1. Tag

Direkt nach dem Begrüßungskaffee und einem Stück Kuchen startet unser Spaziergang in der **Dingdener Heide**. Gut fünf Kilometer laufen wir in etwa dreieinhalb Stunden durch Wiesen, Sumpf, kleine Feldgehölze, an Hecken und Gräben aber auch konventionellen Äckern entlang.

Immer wieder können wir Schwarzkehlchen entdecken, die sehr mit Revieraufbau und Balz beschäftigt sind. Aber auch ein großer gemischter Trupp aus Berg- und Buchfinken, Feldsperlingen, Goldammern und einem Bluthänfling zieht die Aufmerksamkeit auf sich. Kiebitze gaukeln durchs Bild und oftens lassen Feldlerchen von oben herab ihre endlose Strophe hören. Auf dem Weg zum "Neuen Vogelguck" entdecken wir einen **Raubwürger**.

Vom Vogelguck aus können wir eine bunte Auswahl von Gründelenten wie Spieß-, Löffel-, Krick-, Schnatter- und Stockenten bewundern. Dazu Brand- und Rostgänse, viele Graugänse, Brachvögel.

Der melancholische Gesang der Brachvogel begleitet unseren Weg zurück zum Parkplatz.

Nach dem Abendessen, versuchen wir Steinkäuze zu hören und erleben eine schöne Abendstimmung. Wir entdecken auf einer Blänke noch zwei Knäkenten und hören deutlich einen Uhu (!?).

**weitere Infos in [naturgucker.de](http://naturgucker.de)**  
**[Dingdener Heide](#)**

### Samstag, 2. April, 2. Tag

Unser erstes Ziel heute ist die **Hetter**. Ein Feuchtwiesengebiet, leider direkt an der Autobahn A 3, das die größte Uferschnepfenpopulation des Landes beherbergt. Aus dem Beobachtungsstand heraus sehen wir kaum etwas, was auch vielleicht am kaltem Wind liegt, der über die Ebene weht.

Wir beschließen von der anderen Seite, die in Holland liegt, in das Gebiet zu schauen und können tatsächlich ganz in der Nähe einer viel besuchten Blänke halten. Dort sehen wir dann Rotschenkel, Brachvögel, Uferschnepfen,



Kiebitze und können Feldlerchen beim Singen beobachten. Auch die Uferschnepfen zeigen sich kooperativ und lassen sich bei Balzflügen und Revierstreitereien bewundern.

Weiter geht es an den Rhein. Im Schutzgebiet **Reeserward** (bei Grieterorth) entdecken wir einen Kleinspecht. Später kommen noch andere attraktive Vogelarten dazu wie Nonnen- und Blässgänse, Pfeifenten, Austernfischer, ein Paar Silbermöwen. Wir beschließen unser Lunchpaket in der mittlerweile wärmenden Sonne zu genießen und sehen dabei den Mäusebussarden beim Segeln zu.



Die Flutmulde auf der **Bislicher Insel** bei Xanten ist unser letztes Ziel. Wir überqueren den Rhein bei Wesel und wandern eine kleine Strecke vom neuen Deich bei Werrich durch die Wiesen. Feldlerchen und Sturmmöwen lassen sich gut beobachten. An der Flutmulde erwartet uns bei herrlichem Nachmittagslicht eine bunte Vogelversammlung. Viele Löffel-, Krick-, Schnatter-, Stock-, Reiher- und Tafelenten, daneben Brandgans, Haubentaucher, viele Sturmmöwen und eine adulte Schwarzkopfmöwe, sowie Kiebitze und sechs Kampfläufer. Später kommen noch zwei Schafstelzen zu einem kurzen Stopp auf dem Weg nachhause vorbei. Auf der anderen Seite viele Blässgänse, weitere Enten, ein Turmfalke und immer wieder Möwen.



**weitere Infos in [naturgucker.de](http://naturgucker.de)**

[Die Hetter](#)

[Reeserward II](#)

[Bislicher Insel](#)

### Sonntag, 3. April, 3. Tag

Heute geht's ins Moor! Nach einer kurvigen Anfahrt durch das deutsch-holländische Grenzgebiet erreichen wir das **Wooldse Veen** (auf der deutschen Seite leider unzugänglich: Burlo-Vardingholter Venn). Schon am Eingang des Bohlenweges der durch die einen Teilbereich führt, kommt die erste Überraschung. Ein Mittelspecht quäkt und es lassen sich in den folgenden Minuten drei der Vögel, einer lange und nah, beobachten. Dazu der erste



singende Baumpieper des Jahres und wenig später eine Heidelerche. August Sühling samt Enkel Lukas von der NABU Gruppe Burlo empfängt uns und zeigt uns schon nach wenigen Augenblicken das erste singende Blaukehlchen! In der Folge können wir es mehrmals an verschiedenen Singwarten gut sehen.



Dazu kommen noch weitere Schwarzkehlchen, Fitis, Rohrammer, viel Laich vom Moorfrosch in den alten Torfstichen und viele blühende



Frühlings-Seggen. Mit herzlichen Dank an August verabschieden wir uns von dem kleinen, aber eindrucksvollen Moor.

Auf dem Rückweg nach Dingden machen wir eine Stunde Halt am **“Versunken Bokelt”**, einem kleinen, angelegten See. Hier erfreuen uns viele Möwen (Silber-, Mittelmeer-, Herings-, Sturm- und Lachmöwen), sowie balzende Austernfischer, die wir ebenso wie balzende Kiebitze auf kurze Entfernung aus dem Vogelguck beobachten und andere Wasservögel.

Mit einer kräftigen Gulaschsuppe geht unser Aufenthalt im Klausenhof zu Ende.



**weitere Infos in [naturgucker.de](http://naturgucker.de)**  
[Wooldse Veen](#)  
[Versunken Bokelt](#)

**Artenliste** (89 Vogelarten)

Höckerschwan	Graureiher	Straßentaube	Feldlerche	Bachstelze
Blässgans	Silberreiher	Hohltaube	Heidelerche	Buchfink
Graugans	Weißstorch	Ringeltaube	Rauchschwalbe	Bergfink
Nonnengans	Mäusebussard	Türkentaube	Zilpzalp	Stieglitz
Nilgans	Turmfalke	Buntspecht	Fitis	Grünling
Rostgans	Wanderfalke	Kleinspecht	Wintergoldhähnchen	Bluthänfling
Nilgans	Blässhuhn	Mittelspecht	Heckenbraunelle	Gimpel
Spießente	Austernfischer	Grünspecht	Zaunkönig	Goldammer
Schnatterente	Kiebitz	Raubwürger	Star	Rohrhammer
Stockente	Uferschnepfe	Eichelhäher	Amsel	
Pfeifente	Gr. Brachvogel	Elster	Singdrossel	<b>andere Taxa:</b>
Löffelente	Waldwasserläufer	Dohle	Misteldrossel	Nutria
Knäkente	Rotschenkel	Saatkrähe	Schwarzkehlchen	Feldhase
Krickente	Lachmöwe	Rabenkrähe	Rotkehlchen	Reh
Reiherente	Silbermöwe	Kohlmeise	Blauehlchen	Mooreidechse
Tafelente	Heringsmöwe	Blaumeise	Haussperling	
Jagdhasan	Mittelmeermöwe	Weidenmeise	Feldsperling	Frühlings-Segge
Zwergtaucher	Sturmmöwe	Kleiber	Wiesenpieper	Behaartes Schaumkraut
Haubentaucher	Schwarzkopfmwe	Schwanzmeise	Baumpieper	
Kormoran	Mittelmeermöwe	Gartenbaumläufer	Wiesenschafstelze	

